

Herrn Oberbürgermeister  
 Dr. Frank Mentrup  
 76124 Karlsruhe



00.00.0000

<b>DOPPELHAUSHALT</b>	<b>2026/2027</b>
<b>ANTRAG</b>	
	DHH/2025/1702

**Sicherstellung des Betriebs der RPA-Bot-Infrastruktur**

▶ Zuordnung im Haushaltsplan					
Seite im HH-Plan	Teilhaushalt				
?	? 1700- IT-Amt				
Ergebnishaushalt: Produktbereich   Produktgruppe   Schlüsselposition					
? Produktbereich 1120					
Finanzhaushalt: Investive Maßnahme					
?					
▶ Änderungen und neue Mittelanmeldungen					
Art	2026	2027	2028	2029	2030
<input type="checkbox"/> Stellenschaffung/-reduzierung	-	0,5	0,5	0,5	0,5
<input type="checkbox"/> Erhöhung/Reduzierung Erträge, Aufwendungen, Ein- oder Auszahlungen					
<input type="checkbox"/> Sperrvermerk					
<input type="checkbox"/> Verpflichtungsermächtigung					
<input checked="" type="checkbox"/> davon zahlungswirksam in					
Sonstige Änderungen					
<input type="checkbox"/> Konzeption, Ziele, Maßnahmen, Kennzahlen					

Aktuell gibt es 2 Projektstellen (eine im IT-Amt, eine im POA) zur Konzeption und Betrieb von RPA-Bots zur Automatisierung regelmäßiger, manueller Arbeit sowie zur Migration von Daten. Diese Bots sparen sehr viel Arbeitszeit, aber auch Geld, wie z.B. bei der Lotus Notes Integration, die bei externer Vergabe ca. 40.000 € gekostet hätte.

Die Anfragen anderer Ämter nach weiteren Automatisierungen übersteigen die Kapazitäten stark und werden daher durch das POA priorisiert.

Die Projektstellen laufen Ende 2026 aus; da die Mittel für eine Erweiterung der Botlandschaft nicht existieren, werden diese in diesem Umfang auch nicht benötigt - der Betrieb der Bots ist aber ein Aufwand, welcher nicht zusätzlich vom IT-Amt geleistet wird. Daher fordern wir eine Stelle für den Betrieb sowie die Weiterentwicklung des Konzepts, damit für den DHH 2028/2029 das Projekt bei Erfolg ausgerollt werden kann.

## ▶ Weitere Angaben

bei Leistungen an Zuschussempfänger

bitte Zuschussempfänger eintragen

## ▶ Sachverhalt | Begründung

Das RPA-Projekt in Karlsruhe trägt kurz- und langfristig wesentlich zur Stabilisierung des Haushaltes bei, indem es mittels Prozessoptimierung und Effizienzsteigerung die Bearbeitung beschleunigt und Fehlerquoten senkt. Insbesondere in Anbetracht geplanter Personalreduzierungen stellt die Digitalisierung und Automatisierung eine unverzichtbare Maßnahme dar, um Engpässe abzufedern und die Servicequalität aufrechtzuerhalten. Aktuell gibt es 2 Projektstellen (eine im IT-Amt, eine im POA) zur Konzeption und Betrieb von RPA-Bots zur Automatisierung regelmäßiger manueller Arbeit sowie zur Migration von Daten. Diese Bots sparen sehr viel Arbeitszeit, aber auch Geld, wie z.B. bei der Migration zur Ablösung von Lotus Notes, die bei externer Vergabe ca. 40.000 € gekostet hätte. Die Anfragen anderer Ämter nach weiteren Automatisierungen übersteigen die Kapazitäten stark und werden daher durch das POA priorisiert. Leider laufen die Projektstellen Ende 2026 aus, aber es gibt noch ein kleines Budget um die Botlandschaft zu betreiben - der Betrieb der Bots ist aber ein Aufwand welcher nicht zusätzlich vom IT-Amt geleistet werden kann, daher fordern wir eine halbe Stelle für den Betrieb, sowie der Weiterentwicklung des Konzepts, damit für den DHH 2028/2029 das Projekt wieder erweitert werden kann. Die Implementierung von RPA-Bots entlastet die Mitarbeitenden von repetitiven, regelbasierten Aufgaben, wodurch Kapazitäten für komplexe, bürgernahe und wissensintensive Tätigkeiten frei werden. Diese Effizienzgewinne sind skalierbar und erhöhen die Resilienz, da Bots auch bei Lastspitzen ohne zusätzliche personelle Ressourcen auskommen. Zudem stärkt Karlsruhe durch den Pilotcharakter des Projekts sein digitales Image, setzt eine Blaupause für andere Kommunen und gewinnt eine Vorreiterrolle in der kommunalen Digitalisierung.

---

Unterzeichnet von:

Adina Geißinger

Fabian Gaukel

Kien Nguyen